

# **Konzept: Intensiv Begleitung**

# Team LAAMKA by Selbstbestimmt Autistisch 2019 e.V.

### 1. Einleitung

Das Konzept der "Intensiven Begleitung" von **Team LAAMKA** basiert auf der jahrelangen Erfahrung im Umgang mit Menschen im Autismus-Spektrum. Nach **30 Jahren Erfahrung** mit Menschen mit der Behinderungen Autismus – Spektrum, ist eines klar: Viele der umgesetzten Ansätze und Maßnahmen waren nicht zielführend und oft kontraproduktiv. Ein Beispiel hierfür ist die **Festhaltetherapie**, die für viele Betroffene ein **großes Fiasko** darstellte. Solche Methoden basieren häufig auf starren Vorgaben und fehlenden Anpassungen an die individuellen Bedürfnisse der betroffenen Personen und immer an einem Mangel an Verständnis. Viel zu lange wurde versucht, den Menschen **anzupassen**, anstatt ihre **Eigenständigkeit und Würde zu fördern**.

Wir stellen fest, dass immer noch viele Fachkräfte und Institutionen dem gleichen, alten Weg folgen, weil dieser als "richtig" angesehen wird. Diese **starren Vorgaben** haben jedoch wenig Raum für kreative Lösungen oder individuelle Anpassungen. Die Realität nach drei Jahrzehnten Arbeit mit Autisten zeigt, dass **dieser Ansatz gescheitert ist**. Der Fokus lag häufig darauf, das Verhalten der betroffenen Personen so zu ändern, dass es den Normen und Vorstellungen der Gesellschaft entspricht, ohne dass dabei ihre **eigene Lebensrealität und Bedürfnisse berücksichtigt wurden**.

Die Anpassung des Kindes/ der Person mit Autismus war über viele Jahre hinweg das Hauptziel. Es ging nicht um das individuelle Wohl, sondern darum, dass das Verhalten in eine vorgegebene Gruppenstruktur passt. Dabei wird immer wieder vernachlässigt, dass viele Menschen im Autismus-Spektrum mit ganz eigenen Bedürfnissen und Wahrnehmungsweisen ausgestattet sind, die nicht einfach "angepasst" werden können ohne dass es für diese Person Auswirkungen hat..

Es stellt sich die Frage: **Warum gibt es seit all dieser Zeit keine nennenswerten Veränderungen?** Warum suchen wir nicht aktiv nach neuen Wegen und Lösungen? Wir wissen, wie viel möglich ist, wenn wir Menschen mit Autismus so unterstützen, dass sie ihren **eigenen Lebensweg** gehen können. Auch in einer Gemeinschaft gibt es Alternativen, die es zu nutzen gilt.

# 2. Definition und Ursachen von herausforderndem Verhalten

Herausforderndes Verhalten umfasst Verhaltensweisen, die vom Umfeld als problematisch wahrgenommen werden, aber häufig Ausdruck tieferer Bedürfnisse oder Belastungen sind. Diese Verhaltensweisen sind oft Reaktionen auf Reizüberflutung, Überforderung, emotionalen Stress oder das Fehlen geeigneter Kommunikationsmöglichkeiten. Zu den häufigen Verhaltensweisen gehören:

- **Aggressionen** (z.B. Beißen, Kratzen, Spucken)
- Lautes Schreien oder Weinen
- Verweigerung und Rückzug
- Selbstverletzendes Verhalten
- Plötzliches Einnässen oder Einkoten

Die **Ursachen** für diese Verhaltensweisen liegen oft in der Umwelt der betroffenen Person und in der Art und Weise, wie sie mit Herausforderungen im Alltag konfrontiert wird und umgeht. Häufige Ursachen sind:

- Reizüberflutung durch visuelle, akustische oder andere Sinneseindrücke
- Emotionale Belastungen oder Traumata aus der Vergangenheit
- Unzureichende Kommunikationsmöglichkeiten

LAAMKA Zentrum i.A.: <a href="www.LAAMKA.org">www.LAAMKA.org</a> Tel. 0707247/96908-50 Fax. 07247/96908-49 Handy. 01624945785

Mail: <a href="mailto:selbstbestimmtautistisch2019@gmail.com">selbstbestimmtautistisch2019@gmail.com</a> Webseite <a href="www.verein-selbstbestimmt-autistisch-2019.de">www.verein-selbstbestimmt-autistisch-2019.de</a>

Bankverbindung: IBAN: DE82660501010108314519 BIC: KARSDE66XXX Konto Geldauflagen: IBAN: DE82660501010108314519 BIC: KARSDE66XXX Registernummer: VR 702912 Steuernummer: 34002/33856

IK Nummer: 500806355



• Mangelnde Struktur oder fehlende Unterstützung im Alltag

#### 3. Unser Ansatz: Unaufgeregter Umgang, digitale Begleitung, Zeit und Verständnis

Im Gegensatz zu den oben genannten, traditionellen Ansätzen setzt unser Konzept auf **Individuelle Begleitung**, **Deeskalationstechniken**, und **digitale Unterstützung**. Ziel ist es, den Menschen im Autismus-Spektrum zu ermöglichen, ihren **eigenen Lebensweg** zu gehen in jedem Alter – selbstbestimmt und ohne Zwang. Das Konzept setzt auf:

#### 3.1 Aufklärung und Schulung

- Wissen über Autismus: Wir vermitteln ein fundiertes Verständnis darüber, wie autistische Menschen die Welt wahrnehmen und welche spezifischen Bedürfnisse sie haben.
- **Förderung geeigneter Kommunikation**: Visuelle Hilfsmittel, Talker und Piktogramme, Computer und I Pads werden eingesetzt, um Kommunikationsbarrieren zu überwinden.
- Schulung von Bezugspersonen: Bezugspersonen erhalten gezielte Schulungen, um die Bedürfnisse der betroffenen Personen besser zu verstehen und zu kommunizieren. Ideal ist so früh als möglich.
- **Begleitung bei Anträgen**: Unterstützung bei behördlichen Anträgen oder spezifischen Handlungsplanungen, um den Alltag der betroffenen Personen zu erleichtern.

### 3.2 Digitale Begleitung

- Flexibel anpassbare Begleitung: Zu Beginn bieten wir zwei Stunden pro Woche, die je nach Bedarf angepasst werden können. Dies ermöglicht eine flexible, bedarfsgerechte Unterstützung.
- **Direkte Unterstützung in Krisensituationen:** Wenn akute Krisen auftreten, bieten wir sofortige digitale Unterstützung an, die direkt zur Seite stehen, ohne die betroffene Person zusätzlich zu belasten.
- Beratung zu Hilfsmitteln und Anträgen: Wir bieten Unterstützung bei der Beantragung von Hilfsmitteln, sozialrechtlichen Anträgen und anderen wichtigen Angelegenheiten.

## 3.3 Identifikation und Reduzierung von Stressoren

Wir analysieren das **Lebensumfeld** der betroffenen Person, um **Stressfaktoren** zu identifizieren und anzupassen. Dabei geht es darum, eine Umgebung zu schaffen, die den Bedürfnissen der Person gerecht wird:

- Reizreduzierung: Lärmquellen oder visuelle Reize werden reduziert oder eliminiert.
- Anpassung des Umfelds: Individuelle Anpassungen helfen, die Umgebung stressfreier zu gestalten.
- Entwicklung von Stressbewältigungsstrategien: Wir entwickeln zusammen mit der betroffenen Person und ihrem Umfeld Strategien, um mit Belastungen besser umzugehen.

## 3.4 Deeskalationstechniken

- Beruhigende Reaktionen: Bezugspersonen lernen, auf herausforderndes Verhalten ruhig und deeskalierend zu reagieren.
- Förderung von Selbstregulation: Wir unterstützen die betroffenen Personen dabei, Methoden der Selbstberuhigung und Selbstregulation zu entwickeln (z.B. durch Stimming-Methoden wie Händeflattern oder Summen).
- Rückzugsmöglichkeiten: Es werden Rückzugsorte geschaffen, um die betroffene Person vor weiteren Überforderungen zu schützen, ohne die Situation unnötig zu eskalieren

#### 4. Unterstützung für das Umfeld

Neben der Begleitung der betroffenen Person wird auch das Umfeld – insbesondere die **Familie** und das **Fachpersonal** – kontinuierlich unterstützt:



- Beratung für Eltern und Angehörige: Eltern und Geschwister werden in ihren Rollen als Bezugspersonen gestärkt und erhalten regelmäßig Unterstützung, um mit den Herausforderungen des Alltags besser umgehen zu können.
- Langfristige Resilienzförderung: Das Ziel ist es, die Resilienz von Familien zu stärken, damit sie in schwierigen Situationen handlungsfähig bleiben.
- Vermittlung zwischen Angehörigen und Fachkräften: Konflikte oder Missverständnisse zwischen Angehörigen und Fachkräften werden aktiv bearbeitet und gelöst.
- Netzwerkaufbau: Wir arbeiten eng mit Ärzten, Therapeuten und anderen Fachdisziplinen zusammen, um eine ganzheitliche Betreuung sicherzustellen.
- Fortbildungen für Fachkräfte: Fachkräfte werden in speziellen Workshops und Schulungen für die Bedürfnisse von Menschen im Autismus-Spektrum sensibilisiert.

#### 5. Zielsetzung

Unsere Hauptziele sind:

- Verständnis für herausforderndes Verhalten als eine Kommunikationsform.
- Alternativen zur stationären Unterbringung schaffen, damit Menschen im Autismus-Spektrum in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.
- Selbstbestimmung und Würde fördern: Menschen mit Autismus sollen in der Lage sein, ihren eigenen Lebensweg zu gehen in der Gemeinschaft und ohne Fremdbestimmung.
- Angehörige entlasten: Wir bieten langfristige Unterstützung, die nicht nur die betroffenen Personen, sondern auch ihre Familien stärkt.
- Fachkräfte sensibilisieren: Wir arbeiten darauf hin, Fachkräften zu vermitteln, dass mit Ruhe, Zeit und Verständnis vieles möglich ist und dass ständige Anpassungen der betroffenen Person an eine starre Norm kontraproduktiv sind.

### 6. Fazit

Es ist höchste Zeit, den alten, verkrusteten Ansätzen der Vergangenheit den Rücken zu kehren und gemeinsam neue Wege zu beschreiten. Wir bieten den Menschen im Autismus-Spektrum die Möglichkeit, ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen und in ihrer eigenen Geschwindigkeit zu gestalten – selbstbestimmt und würdevoll. Individuen mit Autismus haben das Potenzial, ihre eigene Lebensführung zu bestimmen und erfolgreich zu sein, wenn wir sie mit den nötigen Ressourcen, Zeit und Verständnis unterstützen. Jeder Mensch, auch im Autismus-Spektrum, verdient es, in einer Gemeinschaft zu leben, in der seine einzigartigen Stärken geschätzt werden, ohne dass er sich ständig an eine vorgegebene Norm anpassen muss. Dann entzerrt sich vieles und ein Umgang miteinander gelingt.

Dieser Ansatz beginnt jedoch nicht erst im Erwachsenenalter, sondern sollte schon in der frühen Kindheit ansetzen. Bereits in der Kita und in der Schulzeit brauchen Kinder im Autismus-Spektrum ein hohes Maß an Verständnis und die Fähigkeit, sich in ihre Bedürfnisse einzuspüren. Behinderung, egal wie unsichtbar sie auch sein mag, hat tiefgreifende Auswirkungen, die viele nicht verstehen können. Es hilft nichts, so zu tun, als müssten sie sich nur "genug anstrengen", um in der Gesellschaft "mithalten zu können".

Wir erleben häufig **Forderungen**, die gestellt werden, die schlichtweg nicht erfüllbar sind – gerade weil die **Behinderung** es **nicht ermöglicht**, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Es gibt viele Momente, in denen wir sagen müssen: "Stop! Das ist zu viel!"

Akzeptieren Sie, dass echte Inklusion ohne Druck und Zwang erreicht werden kann. Inklusion bedeutet, den Kindern die Freiheit zu lassen, ihre eigenen Wege zu gehen und in ihrem eigenen Tempo zu wachsen. Alles, was von außen als Druck oder Zwang, unbedingt nötig auf sie einwirkt, hindert sie an echter Teilhabe. Daher ist es entscheidend, dass wir Inklusion als einen prozessualen Weg betrachten, der auf gegenseitiges Verständnis und Akzeptanz basiert, und nicht als etwas, das durch erzwungene Anpassung erreicht wird.

Bankverbindung: IBAN: DE82660501010108314519 BIC: KARSDE66XXX Konto Geldauflagen: IBAN: DE82660501010108314519 BIC: KARSDE66XXX Registernummer: VR 702912 Steuernummer: 34002/33856

IK Nummer: 500806355



Dabei sollte die Begleitung immer unterstützend und an die jeweilige Person angepasst sein. Sie soll den Menschen dazu ermutigen, sich selbst zu spüren, eigene Bedürfnisse zu erkennen und in der Lage zu sein, hinzuspüren, was sie sich wünschen, was sie können oder was sie in einem bestimmten Moment nicht leisten können. Diese offene selbstreflektierte Wahrnehmung sollte im Zentrum jeder unterstützenden Maßnahme stehen, damit die betroffenen Personen nicht nur in ihrem Umfeld, sondern vor allem auch in sich selbst ihre Stärken und Grenzen verstehen und damit selbstbewusst agieren können.

Mail: Selbstbestimmtautistisch2019@gmail.com Webseite www.verein-selbstbestimmt-autistisch-2019.de

Bankverbindung: IBAN: DE82660501010108314519 BIC: KARSDE66XXX Konto Geldauflagen: IBAN: DE82660501010108314519 BIC: KARSDE66XXX Registernummer: VR 702912 Steuernummer: 34002/33856

IK Nummer: 500806355